

Bündnis 90 / Die Grünen, GEMEINDERATSFRAKTION BÖBLINGEN
Rathaus, 71032 Böblingen

Rede zum Haushalt 2013 von Sven Reisch

*Vorgetragen am Mittwoch, 12. Dezember 2012 im Gemeinderat Böblingen.
Es gilt das gesprochene Wort!*

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Böblingerinnen und Böblinger,

ein wunderschöner Mittwochnachmittag im Böblinger Gemeinderat. Die Sonne scheint, das Herz lacht und es herrscht große Einigkeit über den städtischen Haushalt für das Jahr 2013. Endlich wieder Einstimmigkeit!

Wieder einmal ist das große Zahlenwerk vollbracht und dem Kämmereiamt sei einmal mehr für die großen Mühen zum Jahresende gedankt.

Es besteht also große Einigkeit, so große Einigkeit über den Haushalt, dass es den Fraktionen scheinbar kaum zu gelingen vermochte, haushaltsrelevante Anträge zu schreiben. Und die Einigkeit ist so groß, dass wir an diesem schönen Nachmittag neben dem städtischen Haushalt gut und gerne weitere 25 Tagesordnungspunkte abhandeln können.

Über die Zahlen für das kommende Jahr haben wir jetzt schon ausreichend gehört. Aber, meine Damen und Herren, wollen wir die Haushaltsberatungen wirklich nur dazu nutzen, das laufende Geschäft für das nächste Jahr schwarz auf weiß zu fixieren? Sollten wir nicht auch immer wieder in dieser Zeit unsere mittel- und langfristigen Ziele, unser Konzept für diese Stadt in den Blick nehmen?

Wir wollen als Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an diesem politischen Verständnis von Haushaltsberatungen festhalten. Wir halten es für wichtig, dass Konzepte und Planungen auch im Rahmen des städtischen Haushalts diskutiert werden.

Wir haben die Haushaltsstrukturkommission auch deshalb gemeinsam einberufen, weil wir alle davon überzeugt sind, dass wir unsere Ziele für diese Stadt in ein Gleichgewicht mit dem finanziell Machbaren halten müssen. Leider – das sei an dieser Stelle gesagt – konnte die Haushaltsstrukturkommission dem bisher nicht Rechnung tragen. Es wurde von allen Seiten betont, dass es nicht darum gehen kann, im Kleinklein an dieser Stelle und jenem Posten drei- und vierstelligen Beträge zusammen zu kratzen.

Wenn wir bei den Haushaltsberatungen immer nur an das Folgejahr denken, werden wir die großen Entwicklungen Energiewende und demographischer Wandel nicht steuern können. Das muss sich ändern, da waren wir vor einigen Jahren noch sehr viel besser aufgestellt.

Wir haben in diesem Jahr zwei Konzeptionen verabschiedet, die in diese Richtung zeigen. Die Schulentwicklungsplanung war ein wichtiger und sehr gut gelungener erster Schritt, unsere Bildungsinstitutionen mit Zukunftsperspektive zu betrachten. Sinkenden Schülerzahlen, neuen Anforderungen baulicher und didaktischer Art

Bündnis 90 / Die Grünen
Gemeinderatsfraktion
Rathaus
71032 Böblingen

SVEN REISCH

- Fraktionsvorsitzender -
Bahnhofstraße 24
71034 Böblingen
Tel.: 0 70 31 / 785 44 11
E-Mail: sven_reisch@web.de

DOROTHEA BAUER

- stellv. Fraktionsvorsitzende -
Tel.: 0 70 31 / 22 19 96
E-Mail: db@jb56.de

MICHAEL BLANK

- Fraktionsgeschäftsführer -
Tel.: 0 70 31 / 72 04 06
E-Mail: mblank@bawue.de

BARBARA FERKINGHOFF-WIESE

Tel.: 0 70 31 / 67 59 80
E-Mail: baerbel.wiese@freenet.de

CLAUDIA MARESCH

Tel.: 0 70 31 / 23 65 89
E-Mail: claudi.maresch@gmail.com

BANKVERBINDUNG

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Konto 2 049 502
Kreissparkasse Böblingen
BLZ 603 501 30

(Inklusion, individuelle Förderung, Ganztagesbetreuung) bis hin zu neuen – zumindest für Baden-Württemberg neuen – Schulkonzepten (Gemeinschaftsschule) müssen wir Rechnung tragen. Deshalb ist der Schulentwicklungsplan als analytisches Instrument uneingeschränkt wertvoll und auch erste Veränderungsschritte sind eingeleitet worden.

Als grüne Fraktion wollen wir diesen Prozess gerne noch schneller und nachdrücklicher begleiten. Wir sind davon überzeugt, dass Böblingen eine Gemeinschaftsschule verdient hat. Wir wünschen uns, dass die positiven Signale der Starterschulen im Land nun auch in Böblingen gehört werden, denn wir wollen Bildungsangebote, die für alle Kinder der Stadt beste Bildungschancen ermöglichen. Dazu gehört für uns eine Gemeinschaftsschule.

Der Prozess der Schulentwicklung ist nicht abgeschlossen, er fängt gerade erst an. Und die offene Partizipationskultur sollte unbedingt fortgeführt werden.

Die zweite zukunftsweisende Konzeption, die wir als Gemeinderat in diesem Jahr verabschiedet haben, ist das Klimaschutzkonzept. Auch hier wurde gemeinsam mit dem IFEU-Institut erfolgreich auf eine partizipative Entwicklung gesetzt. Zahlreiche Experten, Unternehmen, Verbände und Vereine der Stadt haben sich an der Entwicklung der Klimaschutzkonzeption beteiligt. Nun ist sie aber leider seit einem halben Jahr in der Schublade verschwunden. Das ist aus verschiedenen Gründen eine politische Schande.

Man verprellt sich damit natürlich zunächst diejenigen, die sehr interessiert und engagiert an diesem Prozess beteiligt waren. Wenn die Wirtschaft in dieser Stadt in Sachen Klimaschutz mitgehen will, dann ist es ein schlechtes Zeichen, wenn die Stadtverwaltung selbst blockiert. Wirtschaftsförderung sieht anders aus. Zudem riecht es nach Ressourcenverschwendung, wenn über Monate ein großartiges Konzept entwickelt wird (nach dem sich andere Städte die Finger lecken würden), die Maßnahmenvorschläge dann jedoch versanden. Und drittens liegt so viel zukunftsweisendes Potential in dieser Klimaschutzkonzeption, dass sie unserer Stadt nicht nur marketingtechnisch gut zu Gesicht stehen würde, sondern v.a. auch ökologisch und wirtschaftlich.

Das Projekt Stadtwerkegründung konnten wir dieses Jahr glücklicherweise gemeinsam und einstimmig auf den Weg bringen, womit ein wichtiger Grundstein gelegt ist. Aber in der Koordination von Energieeffizienzmaßnahmen liegt in dieser Stadt nach wie vor sehr viel im Argen. Damit geht uns bares Geld verloren, dass wir z.B. in den städtischen Gebäuden verheizen.

Dass die bereits vor zwei Jahren bewilligte Stelle eines Klimaschutzbeauftragten nach wie vor nicht besetzt wurde, ist ein schweres Versäumnis. Genau diese Stelle muss die Aktivitäten der vielen Beteiligten in der Stadt koordinieren. Maßnahmen der Verwaltung, der Unternehmen und Geschäftsleute und der Bürgerinnen und Bürger müssen koordiniert werden. Diese Stelle ist nun endlich zu besetzen!

Eigentlich dürfte es heutzutage allen klar sein, dass Klimaschutz ein Gebot der Stunde ist, aber in Böblingen bin ich mir da im Moment nicht so sicher. Deshalb: Wenn das Wort Klimaschutz nach wie vor als grün-ideologisch verpönt sein sollte, dann mache ich folgenden Vorschlag: Nennen Sie es Energieeffizienz, nennen Sie es Energieeinsparung, nennen Sie es Verkehrsberuhigung, nennen Sie es Green-IT, nennen sie es wie sie wollen. Wenn dabei das richtige rauskommt, dann können Sie sich unserer Unterstützung sicher sein. Denn es geht um die Sache. Und es wird dringend Zeit.

Wir haben deshalb als Fraktion in unseren Anträgen Schwerpunkte auf den Bereich Klimaschutz, Klimaanpassung und Energieeinsparung gelegt. Die Verwaltung hielt diese fast alle für nicht haushaltsrelevant. Doch sie sind es im doppelten Sinne. Denn erstens handelt es sich dabei zum großen Teil um investive Maßnahmen, kosten also erst einmal Geld. Dieses Geld halten wir aber zweitens für gut angelegt, weil es sich um Zukunftsinvestitionen handelt, die auf mittel- und langfristige Sicht den laufenden Haushalt entlasten.

Bündnis 90 / Die Grünen
Gemeinderatsfraktion
Rathaus
71032 Böblingen

SVEN REISCH

- Fraktionsvorsitzender -
Bahnhofstraße 24
71034 Böblingen
Tel.: 0 70 31 / 785 44 11
E-Mail: sven_reisch@web.de

DOROTHEA BAUER

- stellv. Fraktionsvorsitzende -
Tel.: 0 70 31 / 22 19 96
E-Mail: db@jb56.de

MICHAEL BLANK

- Fraktionsgeschäftsführer -
Tel.: 0 70 31 / 72 04 06
E-Mail: mblank@bawue.de

BARBARA FERKINGHOFF-WIESE

Tel.: 0 70 31 / 67 59 80
E-Mail: baerbel.wiese@freenet.de

CLAUDIA MARESCH

Tel.: 0 70 31 / 23 65 89
E-Mail: claudi.maresch@gmail.com

BANKVERBINDUNG

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Konto 2 049 502
Kreissparkasse Böblingen
BLZ 603 501 30

Wir müssen hier endlich mindestens einen Gang zulegen. Vom Reden wurde noch keine Kilowattstunde Strom eingespart und vom Reden hat sich auch noch kein Haushalt saniert. Wir erwarten eine zügige Behandlung unserer Anträge und eine echte Perspektive für die Umsetzung von Maßnahmen aus der Klimaschutzkonzeption.

„Fäden ziehen und Knopf dran“ – so haben Sie, verehrter Herr Oberbürgermeister, Ihre Rede zum Haushalt überschrieben. Ja, es ist richtig: In der Vergangenheit wurden etliche – in Ihren Worten – „Fäden gezogen“ und unsere Stadt weiterentwickelt. Und heute werden exzellent Knöpfe dran gemacht, die Ideen und Konzepte von früher werden umgesetzt. Den vielen Beteiligten sei hier ausdrücklich gedankt. Das betrifft die Geschäftsleute und Bürgerinnen und Bürger vor Ort, die sich beteiligen. Das betrifft vor allem auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung, die diese Projekte bearbeiten, mit viel Engagement, mit Enthusiasmus, auch mit Überstunden und manchmal bis zur Erschöpfung.

Es ist nun aber auch an der Verwaltungsspitze und am Gemeinderat, nicht nur Knöpfe dran zu machen an das, was in der Vergangenheit entwickelt wurde. Nein, es müssen neue „Fäden gezogen“ werden.

Erlauben Sie mir dazu noch ein Wort. Sie kennen mich als jemanden, der sich gerne mit Sprache beschäftigt, auch dann, wenn dafür eigentlich Ökonomen aus der Schweiz angestellt wurden. Sprache ist auch deshalb ein ungeheurer Schatz, weil sie manchmal Unbewusstes auszudrücken vermag.

Meine Damen und Herren, ich weiß nicht woran Sie dachten, als Sie zum ersten Mal vom „Fäden ziehen“ hier in Böblingen gehört haben.

„Fäden ziehen“ klingt nach ärztlicher Behandlung, nach Nachsorge nach überstandener Operation, nach Heilung.

Und da ist ja auch was dran. Es gibt noch viele Stellen in dieser Stadt, deren Wundheilung noch aussteht. Und wir vermissen als Fraktion an einigen dieser Stellen das Engagement der Verwaltung.

Wir planen derzeit im Bereich Verkehr an vielen Stellen neue Straßen. Auf dem Auge Verkehrsberuhigung und Verkehrswege für Radfahrer ist die Verwaltung jedoch weitgehend blind. Die Anträge zur Verbesserung der Radwegesituation in Böblingen waren der Verwaltung nicht haushaltsrelevant genug oder werden abermalig verschoben.

Meine Damen und Herren auf der Verwaltungsbank, sie verkennen hier die Situation. Wenn z.B. in der Unteren Poststraße Maßnahmen zum Schutze der Radfahrer und Fußgänger erfolgen sollen, dann muss das nicht in eine Gesamtkonzeption Innenstadtentwicklung auf Sankt Nimmerlein verschoben werden. Dann müssen sie einfach sagen, ob sie z.B. Pfosten zum Schutz des Radweges, wie sie nur 100m weiter oben in der Poststraße stehen, dort wollen oder nicht. Sie müssen hier einfach endlich mal reagieren. Auch hier gilt: Vom Reden ist noch keiner mit dem Rad von A nach B gekommen.

Und auch die Verkehrsberuhigung ist ein Thema in Böblingen, dass die Verwaltung nicht mehr länger auf die lange Bank schieben darf. Der geschätzte Kollege Alfred Lebsanft wartet nun schon seit Monaten auf seinen Redebeitrag zur Verkehrsberuhigung im Herdweg. Die damalige Diskussion im Ausschuss wurde aus Zeitgründen auf die nächste Sitzung verschoben. Und nie fortgesetzt. Wir wünschen uns hier einen anderen Stil der Verwaltung im Umgang mit dem Gemeinderat.

Land auf Land ab werden Verkehrsberuhigungen vorgenommen bis hin zu Tempo 30 auf Bundesstraßen. In Böblingen wird bei diesem Thema nach wie vor darauf verwiesen, dass wir doch die Bahnhofstraße zur Fußgängerzone machen und auch sonst alles im Lot und wenn nicht, dann gar nicht so einfach ist. Das ist zu wenig. Gesellschaft verändert sich im demographischen Wandel, Verkehr verändert sich und das muss auch die Verkehrsplanung in Böblingen nachvollziehen.

Bündnis 90 / Die Grünen
Gemeinderatsfraktion
Rathaus
71032 Böblingen

SVEN REISCH

- Fraktionsvorsitzender -
Bahnhofstraße 24
71034 Böblingen
Tel.: 0 70 31 / 785 44 11
E-Mail: sven_reisch@web.de

DOROTHEA BAUER

- stellv. Fraktionsvorsitzende -
Tel.: 0 70 31 / 22 19 96
E-Mail: db@jb56.de

MICHAEL BLANK

- Fraktionsgeschäftsführer -
Tel.: 0 70 31 / 72 04 06
E-Mail: mblank@bawue.de

BARBARA FERKINGHOFF-WIESE

Tel.: 0 70 31 / 67 59 80
E-Mail: baerbel.wiese@freenet.de

CLAUDIA MARESCH

Tel.: 0 70 31 / 23 65 89
E-Mail: claudi.maresch@gmail.com

BANKVERBINDUNG

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Konto 2 049 502
Kreissparkasse Böblingen
BLZ 603 501 30

Meine Damen und Herren in der Verwaltungsspitze, ziehen Sie diese Fäden! Und ja, Fäden ziehen kann auch weh tun. Ich warne aber davor, dabei weiterhin auf Narkose, Schmerzmittel und Schlaftherapie zu setzen. Diskussionen um Ausrichtung, um Konzeptionen und langfristige Entwicklungen für unsere Stadt sollte nicht aus dem Weg gegangen werden. Auch wenn wir diesen Haushalt 2013 im Schlafwagenmodus verabschieden werden und es eben keinem so richtig weh tut, dann sollten wir zwischen Verwaltung und Gemeinderat wieder auf eine offene Diskussionskultur setzen.

Mit gutem Beispiel gehen hier ja die Fraktionen im Gemeinderat voran. Ich möchte mich im Namen meiner Fraktion für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Hier existieren schon lange keine ideologischen Schranken mehr. Wo z.B. die grüne Initiative zur Fair Trade Stadt Böblingen noch in 2010 vom Oberbürgermeister locker abgebügelt wurde, da konnte an dem von Kollegen Kless initiierten interfraktionellen Antrag dieses Jahr keiner mehr vorbei. Im nächsten Jahr wird die Initiative zur Fair Trade Stadt Böblingen beginnen und das ist ein Erfolg des fraktionsübergreifenden Arbeitens.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, freuen wir uns über einen wunderschönen Mittwochnachmittag im Gemeinderat. Freuen wir uns über einen einstimmig verabschiedeten Haushalt 2013. Aber seien wir darauf gefasst, dass wir im nächsten Jahr und den folgenden die mittel- und langfristige Zukunft unserer Stadt wieder sehr viel stärker in den Blick nehmen müssen. Wir als Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sind bereit dazu. Und die vielen Antragsideen der Fraktionen, die in diesen Haushaltsberatungen nicht zum Zuge kommen sollten, zeigen, dass es der Gemeinderat im Ganzen ist. In diesem Sinne: Auf ein Neues in 2013.

Bündnis 90 / Die Grünen
Gemeinderatsfraktion
Rathaus
71032 Böblingen

SVEN REISCH

- Fraktionsvorsitzender -
Bahnhofstraße 24
71034 Böblingen
Tel.: 0 70 31 / 785 44 11
E-Mail: sven_reisch@web.de

DOROTHEA BAUER

- stellv. Fraktionsvorsitzende -
Tel.: 0 70 31 / 22 19 96
E-Mail: db@jb56.de

MICHAEL BLANK

- Fraktionsgeschäftsführer -
Tel.: 0 70 31 / 72 04 06
E-Mail: mblank@bawue.de

BARBARA FERKINGHOFF-WIESE

Tel.: 0 70 31 / 67 59 80
E-Mail: baerbel.wiese@freenet.de

CLAUDIA MARESCH

Tel.: 0 70 31 / 23 65 89
E-Mail: claudi.maresch@gmail.com

BANKVERBINDUNG

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Konto 2 049 502
Kreissparkasse Böblingen
BLZ 603 501 30